

Ärgernis oder Chance?

Autor(en): **Brogle, Walter**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pionier

Zeitschrift der Kommunikation

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

Auflage

3600 Exemplare

Erscheinung

Am 1. Dienstag des Monats (ausgenommen Doppelnummern)

Redaktions- und Inserateschluss

Am 10. des Vormonats (ausgenommen Doppelnummern)

Preis pro Einzelnummer

Fr. 3.20

Nachdruck

Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

Redaktion und Inseratenverwaltung des PIONIER

H. und W. Wiesner
Stutzweg 23, 4434 Hölstein
P 061 97 20 13 ☎

Regionalredaktionen

Heidi Wiesner
Stutzweg 23, 4434 Hölstein
Telefon 061 97 20 13
Philippe Vallotton
Avenue Victor Ruffy 17, 1012 Lausanne
Téléphone B 021 2291 66, P 021 3341 11
Dante Bandinelli
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco
Telefon 092 27 11 66

Adressverwaltung

Walter Broghe
Weidholzstrasse 4, 8624 Grüt
G 01 3623200, P 01 9322297

Rechnungswesen

Peter Vontobel
am Pfisterhölzli 52, 8606 Greifensee
P 01 9400474

Postcheckkonto

Zürich 80-15666-8

Druck und Versand

Buchdruckerei Stäfa AG
Postfach, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01

Ärgernis oder Chance?

Die Ankündigung der «Gruppe für eine Schweiz ohne Armee», eine Initiative auf Abschaffung der Schweizerischen Armee zu lancieren, stiess auf kein grosses Echo. Dies mag verschiedene Gründe haben. Sei es die Skepsis, ob der verschiedentlich angekündigte Beschluss nun wirklich definitiv sei, sei es die Überzeugung, dass eine solche Initiative ohnehin zum Scheitern verurteilt sei, oder aber die Unsicherheit, wie darauf zu reagieren sei.

Wie sollen wir uns als Befürworter der Armee verhalten? Ist es zweckmässig, keine Worte darüber zu verlieren, um nicht das Spiel der Initianten um eine öffentliche Diskussion mitzuspielen, oder gilt es, so rasch und energisch wie möglich gegen die Initiative ins Feld zu ziehen, mit dem Ziel, bereits deren Zustandekommen zu verhindern? Sollte man sogar den Unterschriftenbogen mitunterschreiben, auf dass ein Volksentscheid auch sicher möglich wird, dies als demonstrative Kundgebung für die Armee?

Die Schweizerische Armee ist von der Bevölkerung in viel grösserem Ausmass getragen, als dies ausländische Heere sind. Diese Tatsache soll uns eine Verpflichtung sein. Denn die Verankerung der Armee in der Bevölkerung darf nicht für ewig als gegeben betrachtet werden. Sie muss stets wieder neu erreicht und gestärkt werden.

Und gerade hier erfüllt der EVU eine wichtige Aufgabe. Es ist seine Chance, durch Information der Bevölkerung einen Beitrag zu leisten. Es wäre meiner Meinung nach falsch, die Initiative nur als Ärgernis zu betrachten und entsprechend zu reagieren. Ich glaube, dass offensive Information bei geeigneter Gelegenheit wertvoller und der Sache dienlicher ist. Wir dürfen, müssen und wollen zu unserer Überzeugung stehen, und dies auch kundtun. Nützen wir die Chance, die wir dazu in der Schweiz haben.

Es mag Zufall sein, dass gerade in diesen Tagen auch der Verein für Information über Gesamtverteidigung unter der Bezeichnung «Chance Schweiz» an die Öffentlichkeit gelangt. Seine Bestrebungen sollten jedoch unterstützt werden. Wir können dies wie gesagt im Rahmen der Armee – einem Teilbereich der Gesamtverteidigung – tun.

*Hptm Walter Broghe
Zentralsekretär EVU*

In dieser Nummer

| | |
|---|-----------|
| ZIVILE NACHRICHTENTECHNIK | |
| – Alarmmanagement-System Hasler | 2 |
| TÉLÉCOMMUNICATIONS CIVILES | |
| – TELECOM I | 4 |
| SCHWEIZER ARMEE | |
| – Schweizer Skimeisterschaften 1985 | 6 |
| – Unfallverhütungsaktion in der Armee | 7 |
| – Mitteilungen des EMD/DMF | 7 |
| EVU AKTUELL | |
| – Ausstellung 50 Jahre Sektion Luzern | 8 |
| – Zentralkurs des EVU 1985 | 9 |
| – ZV-Mitglieder berichten | 9 |
| SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER FELDTELEGRAFENOFFIZIERE UND -UNTEROFFIZIERE | 11 |
| AFTT INFORMATIONS RÉGIONALES | |
| – Billet de Romandie | 13 |
| – Actualités des sections | 14 |
| ASTT INFORMAZIONI REGIONALI | |
| – Assemblea generale | 14 |
| – ASTT – Programma 1985 | 14 |
| EVU-REGIONALJOURNAL | 15 |
| EVU-KONTAKTADRESSEN | 20 |